

Medienmitteilung

Die Stadt Thun lanciert ein neues Veloverleihsystem

Ab dem 4. Mai 2020 bietet die Stadt Thun das neue Veloverleihsystem Donkey Republic an. Es ist in Genf und Neuenburg sowie in zahlreichen europäischen Städten im Einsatz und löst in Thun das bisherige System Velospot ab. Die Nutzung von Donkey Republic funktioniert per App.

Der Gemeinderat hat sich im letzten Herbst für die Weiterführung und Weiterentwicklung des Veloverleihsystems in der Smart City Thun ausgesprochen. Die Anbieterin Intermobility AG des aktuell genutzten Systems Velospot konnte der Stadt jedoch den Weiterbetrieb ohne grosse Investitionen in die veraltete Hard- und Software nicht mehr anbieten. Da sich die Stadt mit der Intermobility AG finanziell nicht einigen konnte, wird der Betrieb von Velospot per 30. April 2020 eingestellt. Als Nachfolgelösung steht der Bevölkerung ab dem 4. Mai ein neues Bikesharing-System zur Verfügung.

Flexibles, kostengünstiges und smartes Produkt

Nach Evaluation verschiedener Möglichkeiten entschied sich die Stadt für das dänische System Donkey Republic. Es handelt sich um ein führendes Unternehmen im europäischen Veloverleihmarkt. Donkey Republic bietet ein flexibles, kostengünstiges und smartes Produkt, das Dank der Grösse und Erfahrung des Unternehmens auf einem qualitativ hohen Standard ist. Donkey Republic ist in Genf, Lausanne, Le Locle, Sion und Neuenburg sowie in zahlreichen weiteren europäischen Städten erfolgreich im Einsatz, z.B. Berlin, Paris, Wien oder Barcelona. Ein Abo kann in allen Städten benutzt werden. Donkey Republic funktioniert per App (Bluetooth) und bietet somit auch einen erleichterten Zugang für Touristinnen und Tagesnutzer.

Aktuelle Veloflotte kann weiterbenutzt werden

Für die Umstellung auf das neue System kann die Stadt die bestehende rote Veloflotte weiterbenutzen. Die Velos werden lediglich mit einem neuen elektronischen Schliesssystem umgerüstet und zu einem späteren Zeitpunkt werden diese entsprechend dem Erscheinungsbild von Donkey Republic auf orange umgespritzt. Für Betrieb und Unterhalt der Flotte ist weiterhin das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH Bern zuständig. Die nötige Erweiterung der Flotte ist schrittweise geplant, ab 2021 sollen auch E-Bikes angeboten werden. Da lediglich Kosten für die Anschaffung der neuen Veloschlösser und eine jährliche Lizenzgebühr anfallen, war keine öffentliche Ausschreibung notwendig.

Nutzung wird einfacher

Inhaberinnen und Inhaber einer Velospot-Jahreskarte werden schriftlich über den Wechsel informiert (vgl. Infobox). Sie erhalten eine Gutschrift für das neue Verleihsystem, für welches sie sich mittels App neu registrieren müssen. Als Zahlungsmittel und als Sicherheit ist eine Kreditkarte notwendig. Dank der smarten App-Lösung wird die Benutzung der Velos insgesamt einfacher und flexibler. Via App kann man auch sehen, an welcher Station wie viele Velos zur Verfügung stehen.

Erfahrungen sammeln und System ausbauen

Die Umstellung des Veloverleihsystems ermöglicht nicht nur einen unterbruchfreien Weiterbetrieb, sondern bietet der Stadt Thun auch die Chance, erste Erfahrungen mit einer App-Lösung zu sammeln. Es wird angestrebt, das Thuner Bikesharing ab 2021 zusammen mit den interessierten Gemeinden bedarfsgerecht auszubauen und attraktiver zu gestalten. Dazu soll im Verlauf dieses Jahres gemeinsam mit dem SAH und den Gemeinden das neue Geschäfts- und Betriebsmodell erarbeitet werden, damit das Veloverleihsystem vermehrt genutzt und besser vermarktet werden kann. Ziel ist es, dass das künftige smarte Veloverleihsystem mit einer flexiblen Veloflotte gemeindeübergreifend zur Verfügung steht und neben Pendlerinnen und Pendlern auch Tagesgäste und Touristen anspricht.

Information für bisherige Kundinnen und Kunden von Velospot

Inhaberinnen und Inhaber einer Velospot-Jahreskarte werden schriftlich über die Umstellung informiert und erhalten eine Gutschrift. Donkey Republic funktioniert per App. Informationen finden Kundinnen und Kunden auch an jeder Verleihstation und auf der städtischen Website unter www.thun.ch/mobilitaet oder www.donkey.bike

Auskünfte an die Redaktionen:

- Gemeinderätin Andrea de Meuron, Vorsteherin Direktion Finanzen Ressourcen Umwelt, Tel. 033 225 85 96 oder 079 695 75 75 (Rückruf)

25. März 2020